Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 25. Mai 2019 um 19:08

Aalborg/ Dänemark. Beim Internationalen Offiziellen Reitturnier (CHIO) von Dänemark in Aalborg gewann Irlands Sprigreiter-Equiper den Preis der Nationen, die unerfahrene deutsche Mannschaft wurde Fünfter.

Mehr als beachtlich schlug sich eine deutsche Springreiter-Equipe mit drei Neulingen beim CHIO von Dänemark in Aalborg. Die von Equipechef Heiner Engemann in den Parcours geschickten drei Debütanten Finja Bormann auf A Crazy Son Of Lavina (4 und 0 Strafpunkte), Janine Rijkens auf Vier 2 (4 und 0) und Christopher Kläsener auf Aspen (9 und 17/ jeweils Streichresultat) sowie Markus Renzel, der zum 14. mal in einem Nationen-Preis antrat, auf der Westfalen-Stute Stella (4 und 11) platzierten sich mit insgesamt 23 Strafpunkten an fünfter Position.

Der Sieg ging nach Stechen an das irische Team vor Polen, Jenny Rankin blieb auf Bennys Legcy in der finalen Runde fehlerlos, Wojciech Wojcianier war zwar auf Naccord Melloni schneller, hatte aber vier Fehlerpunkte. Nach zwei Umläufen waren Irland und Polen mit je neun Strafpunkten gemeinsam vorne, so dass ein Stechen über den ersten Platz entscheiden musste.

Den dritten Platz belegte Norwegen (12) vor Schweden (13). Sechster wurde die Auswahl der Niederlande (41), Siebter Dänemark (48).